

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Bleiben wir achtsam, aber entspannt...“



„...so werden wir auch diese Herausforderung meistern.“ Dies die Worte zu Corona-Zeiten in einem Aushang des Direktors Kurt Niedermayr gerichtet an das Mitarbeiterteam des Altenheimes am 16. März 2020. Am 6. April schreibt er unter anderem in einer Info: „Es gibt keinen bestätigten Covid 19- Fall in unserem Haus.“ Dazwischen war man im Altenheim mehr mit der Bekämpfung des Coronavirus beschäftigt, als man sich das jemals hätte vorstellen können. Vorsicht bleibt weiterhin geboten.

Die Mitarbeiter sind in dieser Krisenzeit äußerst gefordert, leisten Großartiges, arbeiten unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen. Sie widmen sich mit großer Sorgfalt den Heimbewohnern und versuchen Ruhe zu bewahren. Hat das Virus im Augenblick auch noch unser Haus - Mitarbeiter und Bewohner - verschont, bleibt die Situation angespannt.

Moderne Kommunikation

Die Senioren fühlen sich geschützt. Allerdings fehlen die gewohnten Besuche, die Gesprächspartner von außen immer noch. Da können heute moderne Medien hilfreich sein. Die Bewohner staunten nicht wenig, als die Freizeitgestalterin Carmen und die Ergotherapeutin Martina jedem einzelnen den Videokontakt mit seinen Angehörigen auf einem Smartphone und einem Tablet/iPAD „herzauberten“. Da gab es gerührte Reaktionen sowohl bei Bewohnern, als auch bei Angehörigen. Verwandte und Bewohner sind beruhigt, da sie sich nun gehört und gesehen haben. „Videotelefonate machen im Moment den Hauptbestandteil der Freizeitgestaltung aus,“ beteuert Carmen.

Dank

Eine Aktion des Mobilfunkanbieters (www.sija.it) Sija zu Gunsten der Seniorenheime ließ diese tolle Geschichte in kürzester Zeit wahr werden: Sija stellte allen Seniorenwohnheimen eine oder mehrere SIM-Karten kostenlos zur Verfügung. Die Verantwortlichen schreiben dazu: „...so können durch WhatsApp oder Skype die Senioren ihre Enkel, Verwandte usw. sehen. Wir möchten diesen Personen die Situation erleichtern.“



Ein Wiedersehen mit Hilfe des Smartphones. Und schnell noch winken. Bis zum nächsten Mal!



Tamara und Simon überbringen ihre lieben gebastelten Ostergrüße an die Bewohner des Altenheimes.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei Herrn Markus Giersch. Danke auch Devis Rocca-bruna, der uns Smartphone und Tablet leihweise zur Verfügung gestellt und eingerichtet hat.

Am 10. April schließlich finanzierte die Raiffeisenkasse Überetsch Tablet/iPAD und Smartphon für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Ein aufrichtiger Dank für diese edle und großzügige Geste.

Wir versichern, dass mit dieser Aktion so einige Lichtblicke aufgekommen sind und weiter aufkommen werden in dieser dunklen Zeit. Es gab in der Vergangenheit viele Menschen, die mit Ideen, Tat und Rat gemeinsam mit den Seniorenheimen den Bedrohungen

der Corona- Krise entgegen zu wirken versuchten. Zum Beispiel bot uns die Firma Rorner/Brennereien Alkohol als Desinfektionsmittel an. Beim „Studio Dental Steiner“ aus Tramin bedanken wir uns für die zur Verfügung gestellten chirurgischen Masken. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle!

Freude schenken

wollten Tamara und Simon Paller aus Tramin den Senioren in ihrer Isolation. Aus Bügelperlen bastelten sie Osterhasen, Blumengirlanden und vieles mehr und brachten die Basteleien bis vor den Haupteingang des Altenheimes. Eine wunderbare Überraschung! Danke.